



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 12. Juli 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,2 Milliarden € auf 212,1 Milliarden €. In der Woche zum 12. Juli 2013 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) gingen um 1,1 Milliarden € auf 350,8 Milliarden € zurück. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 1,2 Milliarden € auf 917 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 5 Milliarden € auf 84,3 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) nahmen um 0,7 Milliarden € auf 513,2 Milliarden € zu. Am 10. Juli 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 107,7 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 102,1 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 195 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 195,5 Milliarden € mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen. Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 3,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 3,5 Milliarden € wurde abgewickelt; 2,1 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** wurden vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,1 Milliarden € (gegenüber 0,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 94,6 Milliarden € (gegenüber 103,9 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva

Aktiva	5.7.2013	12.7.2013	19.7.2013	26.7.2013
1 Gold und Goldforderungen	319 967	319 968	319 968	319 868
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	248 016	248 288	247 212	247 668
2.1 Forderungen an den IWF	85 333	85 309	85 091	85 061
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	162 683	162 979	162 121	162 607
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	26 422	26 584	26 181	25 890
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	20 424	21 623	20 742	20 790
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	20 424	21 623	20 742	20 790
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	811 424	803 340	804 371	800 574
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	107 696	102 064	104 427	102 302
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	703 290	701 141	699 926	697 544
5.3 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	438	135	18	729
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	91 841	87 689	88 336	86 040
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	608 407	606 940	606 564	607 637
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	256 433	256 115	255 709	255 384
7.2 Sonstige Wertpapiere	351 974	350 825	350 855	352 253
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	28 356	28 356	28 356	28 356
9 Sonstige Aktiva	265 489	260 547	257 230	259 258
Aktiva insgesamt	2 420 347	2 403 333	2 398 959	2 396 181
Passiva	5.7.2013	12.7.2013	19.7.2013	26.7.2013
1 Banknotenumlauf	915 769	916 981	916 769	916 657
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	570 126	565 472	536 641	530 590
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	271 264	275 347	264 662	255 821
2.2 Einlagefazilität	103 862	94 619	76 431	79 242
2.3 Termineinlagen	195 000	195 500	195 500	195 500
2.4 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	1	0	48	27
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	6 195	6 402	6 426	6 693
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	109 644	105 468	135 414	137 115
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	89 255	84 282	111 022	114 372
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	20 390	21 187	24 392	22 743
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	145 033	140 875	136 375	136 388
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	2 595	2 949	1 746	1 640
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	5 622	5 535	5 267	5 420
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	5 622	5 535	5 267	5 420
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	54 240	54 240	54 240	54 240
10 Sonstige Passiva	236 048	230 337	231 006	232 362
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	284 680	284 680	284 680	284 680
12 Kapital und Rücklagen	90 395	90 395	90 396	90 395
Passiva insgesamt	2 420 347	2 403 333	2 398 959	2 396 181

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Übersicht: Liquiditätszuführende Geschäfte in der Woche zum 19. Juli 2013

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
18. Juli 2013	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen	27 Mill. USD	27 Mill. USD

Die liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

7.1) verringerten sich um 0,3 Milliarden € auf 256,1 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworbenen Wertpapieren. In der Woche zum 12. Juli 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 195,5 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 44,7 Milliarden € beziehungsweise 15,9 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 4,1 Milliarden € auf 275,3 Milliarden €.

In der Woche zum 19. Juli 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung betrug aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) unverändert 212,1 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) blieben praktisch unverändert bei 350,9 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** sank um 0,2 Milliarden € auf 916,8 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** erhöhten sich um 26,7 Milliarden € auf 111 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute nahmen um 19,2 Milliarden € auf 532,4 Milliarden € zu. Am 17. Juli 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 102,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 104,4 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag

wurden **Termineinlagen** in Höhe von 195,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen.

Im Lauf der Woche wurden 1,2 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazität** betrug praktisch null (gegenüber 0,1 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefähigkeit** belief sich auf 76,4 Milliarden € (gegenüber 94,6 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** verringerten sich um 0,4 Milliarden € auf 255,7 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworbenen Wertpapieren. In der Woche zum 19. Juli 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 195,5 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 44,3 Milliarden € beziehungsweise 15,9 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen sanken die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem um 10,7 Milliarden € auf 264,7 Milliarden €.

In der Woche zum 26. Juli 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,1 Milliarden € auf 212,3 Milliarden €. In der Woche zum 26. Juli 2013 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen

der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) stiegen um 1,4 Milliarden € auf 352,3 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** sank um 0,1 Milliarden € auf 916,7 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** erhöhten sich um 3,4 Milliarden € auf 114,4 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute gingen um 6,6 Milliarden € auf 525,8 Milliarden € zurück. Am 24. Juli 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 104,4 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 102,3 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 195,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen.

Im Lauf der Woche wurden 2,4 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazität** betrug 0,7 Milliarden € (gegenüber praktisch null in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefähigkeit** belief sich auf 79,2 Milliarden € (gegenüber 76,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** verringerten sich um 0,3 Milliarden € auf 255,4 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworbenen Wertpapieren.

In der Woche zum 26. Juli 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 195,5 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 44,1 Milliarden € beziehungsweise 15,8 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen sanken die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem um 8,8 Milliarden € auf 255,8 Milliarden €.